

Bayerische Landeskirche

15 Millionen für Gemeinden, Pflege und Flüchtlinge

Mit dem Nachtragshaushalt 2018 will die bayerische Landeskirche drei Bereiche stärken. Ein Überblick.

Mehr unter www.sonntagsblatt.de/landessynode

GEMEINDEN UND DEKANATE

Der Gemeindebereich soll eine Sonderzuweisung von 10 Millionen Euro erhalten. Der Betrag soll über Schlüsselzuweisungen verteilt werden.

10 Mio.

PFLEGE UND CARE

Für das Themenfeld Pflege sind 3 Millionen Euro vorgesehen. Damit sollen u.a. Pflegekräfte in der Altenhilfe, ambulante Dienste, Digitalisierung und Integration ausländischer Fachkräfte sowie die Hospizarbeit unterstützt werden.

3 Mio.

GEFLÜCHTETE

Im Themenfeld Geflüchtete sollen 2 Millionen Euro für die Bekämpfung von Fluchtursachen und für die Integration von Geflüchteten ausgegeben werden.

Unter anderem werden Projekte im Irak und im Kongo finanziert.

In Bayern sollen Jugendwerkstätten ausgebaut, Lernhilfen und Ausbildungen gefördert werden. Auch die Koordination der Flüchtlingsarbeit, die Wohnungsakquise und der Bundesfreiwilligendienst werden unterstützt.

2 Mio.

HAUSHALTSPLAN 2018/19

Der kirchliche Haushaltsplan für 2019 rechnet mit Einnahmen in Höhe von knapp 960 Millionen Euro, denen gut 936 Millionen Ausgaben gegenüberstehen. Die Kirchensteuereinnahmen für 2019 bleiben nach Aussage des kirchlichen Finanzchefs Erich Theodor Barzen stabil. Die Landeskirche geht von 792 Millionen Euro aus.

Die gute Finanzlage im Haushaltsjahr 2018 ermöglichte für 2018 einen Nachtragsaushalt in Höhe von 15 Millionen Euro.